

## Corona-Schutzkonzept für Einsätze im FUD

Liebe Mitarbeiter\*innen,

aufgrund der aktuellen Situation bezüglich des Corona-Virus haben wir diese Handreichung geschrieben, um Euch über die neuen Corona-Regelungen und Schutzmaßnahmen zu informieren.

Diese Richtlinien sind für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen beim FUD verbindlich.

Treffen die Kund\*innen, deren Familien oder die Wohneinrichtungen weitere Absprachen, sind auch diese als verbindlich zu betrachten und umzusetzen.

Solltet Ihr Fragen haben, kontaktiert uns bitte.

- Personen (Personal und Kund\*innen) mit Atemwegssymptomen (sofern nicht vom Arzt freigegeben wegen z.B. abgeklärter Erkältung oder Allergie) oder Fieber dürfen generell keine Einsätze übernehmen oder an FUD-Betreuungen/Assistenzen teilnehmen.
- Sollten Corona-typische Krankheitssymptome wie Husten, Fieber, Geschmacksverlust auftreten, ist ein Arzt und gegebenenfalls das Gesundheitsamt zu kontaktieren. Ebenso ist das FUD-Team über die Situation zu unterrichten.
- In Situationen, bei denen der Mindestabstand nicht sicher eingehalten werden kann, z.B. bei pflegerischen Tätigkeiten, der Essensgabe oder zum Trösten, ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Hierfür werden Masken zur Verfügung gestellt. Eigene Mund-Nasen-Bedeckungen können ebenso genutzt werden.

In unvorhersehbaren Gefahrensituationen ist der Schutz der Kund\*innen mit der höheren Priorität zu sehen, als das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung.

- Bei Angeboten in geschlossenen Räumen ist für eine gute Belüftung zu sorgen.
- Bei Kontakt mit Urin, Kot, Speichel und Blut sind Einmalhandschuhe zu tragen.
- Die Mitarbeiter\*innen sind verpflichtet, die aktuell geltenden Hygieneregeln des RKI einzuhalten.